

Vorwort

Bei der Betrachtung von Bildern soll es nicht nur um formale Aspekte gehen. Hier bietet das Fach Kunst den Schülern eine eigene Perspektive, denn bei der Bildbetrachtung ist das einzigartige Auge des Betrachters gefragt. Wichtiger als formale Aspekte sind die Wahrnehmungen und Empfindungen des jeweiligen Betrachters. Die Betrachtung von Bildern im Kunstunterricht bietet den Kindern Raum für **eigene Assoziationen**. So werden die Schüler aufmerksam auf die jeweilige „Sprache“ des Künstlers. Die Arbeitsmaterialien dieser Mappe sollen die Kinder dabei nicht in festen Bahnen lenken, sondern nur vorsichtig begleiten, damit sie möglichst selbstständig und kreativ künstlerisch tätig werden können.

Durch das behutsam geleitete Betrachten von Bildern im Kunstunterricht wird die **Wahrnehmung** von Kindern geschult. Sie üben das **Wahrnehmen**, indem sie die Formen, die Farben und die Bildkomposition auf verschiedenen Bildern betrachten und im Unterricht darüber sprechen. Gleichzeitig wird durch das Betrachten von Bildern die Phantasie von Kindern angeregt. So werden die kreativen Gestaltungsmöglichkeiten von Kindern gefördert. Dabei soll der Schwerpunkt nicht bei der Nachgestaltung eines Werkes liegen, sondern das individuelle künstlerische Arbeiten soll angeregt werden.

Für Sie als Lehrer bedeutet das, dass Sie die Schüler mit Hilfe dieser Mappe auf dem Weg zu **persönlichen Erfahrungen** mit Kunstwerken und **eigenständigem kreativen Handeln** begleiten. Dieses wird Ihnen als Grundschullehrer gerade bei den wissbegierigen, kreativen und offenen Grundschülern gelingen, wenn Sie es ihnen zutrauen! Seien Sie für die Schüler ein fachkundiger Begleiter auf dem spannenden Weg durch die Welt der Kunst und bei möglichst eigenständigem künstlerischen Handeln.